

Nr. 6616 NB

II-13581 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994 -05- 05

A n f r a g e

der Abg. Huber, Dr. Haider, Dolinschek, Mag. Haupt
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Sanierung des Stiftes Ossiach der ÖBF

In Beantwortung einer früheren schriftlichen Anfrage des Erstunterzeichners (4676/J vom 4.12.1989) teilte der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft mit, daß der Pachtvertrag zwischen den ÖBF und dem privaten Pächter des Stiftes Ossiach nach Zustimmung des Bundesministeriums für Finanzen mit Wirksamkeit vom 1.1.1988 auf die Dauer von 28 Jahren abgeschlossen wurde. Der Vertrag enthält detaillierte Regelungen über die Instandsetzung und Instandhaltung dieses bedeutenden Benediktiner-Stiftes, das seit mehr als 20 Jahren Mittelpunkt des Carinthischen Sommers ist.

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft versicherte, daß die ÖBF darauf achten, daß die Bestimmungen des Pachtvertrages über die Sanierung des ehemaligen Stiftsgebäudes eingehalten werden. Das Bundesdenkmalamt hat die beantragten Um- und Ausbauarbeiten nach Maßgabe der vorgelegten Pläne mit Bescheid vom 30.8.1989 bewilligt. Die Gemeinde Ossiach hat mit Bescheid vom 20. November 1989 die geplanten Um- und Ausbauarbeiten bewilligt.

Seither ist das Anwesen nach wie vor in desolatem Zustand, der Hotel- und Restaurantbetrieb ist stillgelegt. Der Pächter hätte bis zum Jahr 1991 das Stift auf eigene Kosten sanieren und einen qualitativ hochwertigen Hotel- und Restaurantbetrieb eröffnen sollen. Zeitungsmeldungen ist jedoch zu entnehmen, daß ebendieser Pächter sich in ein östliches Nachbarland zurückgezogen haben soll.

Da aus denkmalschützerischen und kulturellen Gründen das Stift Ossiach nicht dem Verfall preisgegeben werden sollte, aber nicht einzusehen ist, warum öffentliche Stellen Gelder für privates Mißmanagement einsetzen sollen, treten die unterzeichneten Abgeordneten dafür ein, den Pachtvertrag wegen Nichteinhaltung der Bedingungen zu kündigen und - ähnlich wie beim Schloß Ort in Gmunden - Angebote des Landes Kärnten oder einer an der Erhaltung des Stiftes interessierten Gemeinde aufzugreifen.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche im Pachtvertrag genannte Bedingungen hat der Pächter des Stiftes Ossiach bisher nicht erfüllt ?
2. Welche im Pachtvertrag genannten Fristen sind bisher nicht eingehalten worden ?

3. Wurde der Pachtzins bisher pünktlich und in voller Höhe entrichtet ?
Wenn ja: vom Pächter selbst oder von einer dritten Person ?
Wenn nein: welche Außenstände sind den ÖBF dadurch entstanden ?
4. Ist Ihrem Ressort bekannt, seit wann der Pächter des Stiftes Ossiach sich nicht mehr um den Fortgang der Arbeiten im Stift kümmert ?
5. Ist Ihrem Ressort bekannt, daß sich der Pächter gar nicht mehr in Österreich, sondern bereits in einem östlichen Nachbarland befindet ?
6. Werden Sie unter diesen Umständen den Österreichischen Bundesforsten raten, den Pachtvertrag aufzulösen ?
7. Werden Sie den ÖBF raten, ähnlich wie beim Schloß Ort in Gmunden vorzugehen und Angebote des Landes Kärnten oder einer an der Erhaltung des Stiftes interessierten Gemeinde aufzugreifen ?